

BURGENLÄNDISCHER TISCHTENNISVERBAND

ZVR-Zahl: 993668691, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1948

ANSCHRIFT

Helmut Jäger
Manhartsbrunner Straße 28
A-2202 Enzersfeld

www.bttv.at
office@bttv.at

BANKVERBINDUNG

Volksbank Wien AG
IBAN: AT57 4300 0413 3344 0109
BIC: VBOEATWW

VERBANDSSITZ

Enzersfeld



Bericht des Präsidenten zur Spielsaison 2018/19

Sehr geehrte Vereinsvertreter, liebe Sportkollegen, werte Vorstandsmitglieder!

Zu Beginn möchte ich zu den großartigen Erfolgen burgenländischer Tischtennispieler bei Österr. Meisterschaften gratulieren. Nicht weniger als 9 Platzierungen unter den Top 3 (im Vorjahr 6) konnten erreicht werden. Wieder einmal waren die Brüder Habesohn ein Garant für Medaillen, im Herren-Doppel erkämpfte man sogar den Vize-Staatsmeistertitel. Und auch der Nachwuchs hat wesentlich zu dieser ausgezeichneten Bilanz beigetragen. Das Trio Enz/Seper/Palatin eroberte 3 Medaillen. Und auch bei den Senioren waren wir enorm stark: Gerli Puhr schaffte es mit seinem steirischen Partner sogar auf das oberste Treppchen im Herren-Doppel 70+ und wurde österr. Meister! Zum Drüberstreuen holte er noch Bronze im Herren-Doppel 65+, genauso wie Helmut Jäger im Mixed-Doppel 50+.

In den Herren-Bundesligen konnten sich alle burgenländischen Vertreter halten, Oberwart belegte in der 1. Bundesliga Platz 8. Nach dem vorjährigen Meistertitel in der 2. Bundesliga der Damen muss Oberpullendorf leider wieder zurück in die 2. Bundesliga.

Auch allen Meistern der jeweiligen Ligen/Klassen meine besten Glückwünsche!

Die detaillierten sportlichen Ergebnisse werden meine Vorstandskollegen präsentieren, wie schon erwähnt, gibt es über genügend Erfolge zu berichten (ÖM's, ÖTTV-NWSL, BNWL, usw.).

Leider hat sich der TTC Neusiedl/See im letzten Moment von der Austragung des Donaupokals zurückgezogen, welchen wir vom ÖTTV zugesprochen bekommen haben. Der TTC Bruck/L. ist hier dankenswerterweise mit seiner Halle eingesprungen und zwei Funktionäre des BTTV übernahmen gemeinsam mit dem ÖTTV die Turnierleitung. Somit Ende gut, alles gut!

Aber für die Zukunft müssen wir einfach professioneller agieren, um hier nicht beim ÖTTV und bei den anderen Landesverbänden in Misskredit zu geraten.

Weiterhin ein heikles Thema sind die Rückforderungen des Bundesministeriums für Subventionen, die der ÖTTV erhalten hat. Diese Missstände sind auch in den Präsidentenrats-Sitzungen immer wieder aufgezeigt worden, doch so richtig ernst wurde dieses Problem erst richtig im letzten Jahr aufgearbeitet. Letztstand ist, dass knappe € 630.000,- Forderungen des Ministeriums fast € 280.000,- an Gegenforderungen (offene Subventionszahlungen) gegenüberstehen. Ein horrender Betrag.

Es gibt Bestrebungen von Landesverbänden und von der Bundesliga, hier finanziell mitzuwirken. Ich als Vertreter unseres Landesverbandes habe mich aber vehement dagegen ausgesprochen, wie auch die Vertreter des NÖTTV und des OÖTTV. Wie es jetzt in dieser Sache weitergeht, steht noch in den Sternen, vor allem auch aufgrund der derzeitigen politischen Situation.

Nun zu einem kurzen Rückblick über die realisierten Vorhaben der vergangenen Saison:

- Die Wiederbelebung des Damensports hat leider (noch) nicht funktioniert. Es waren gute Ansätze vorhanden, aber die Erfolge nicht zählbar. In der Person von Sonja Mendez (ehemals Petratschek) hat sich aber eine engagierte Spielerin gefunden, die uns als Damenreferentin unter die Arme greifen wird.
- Zum Thema Finanzen: Trotz immer schwierigerer Verhältnisse ist es mir wieder gelungen, insgesamt € 5.500,- an Sponsor-Geldern aufzutreiben.

- Die Homepage wird laufend aktuell gehalten und auch die Zugriffs-Statistiken zeigen vermehrtes Interesse an unseren Informationen.
- Ein Newsletter-Service wurde eingerichtet, bei dem alle Interessenten laufend von neuen News-Beiträgen unterrichtet und informiert werden.
- Wir haben seit der letzten Generalversammlung 140 Artikel online gestellt (im Vergleich dazu waren es 2017/18 114).
- Wir konnten neue ehrenamtliche Mitglieder in den Ausschüssen sowie im Vorstand gewinnen (Vizepräsident, Damenreferentin, Rechnungsprüfer, Schriftführer-Stv. und Finanzreferent-Stv.), sodass derzeit nur mehr ein Senioren-Referent fehlt.
- Mit dem NÖTTV wurde eine Kooperation bei den Nachwuchsligen eingegangen. Burgenländische Spieler nahmen an der NÖTTV-Nachwuchsliga teil und konnten dort großartige Erfolge feiern. Wir werden versuchen, diese Kooperation in der neuen Saison zu vertiefen, erste Gespräche laufen bereits.
- Wir haben im abgelaufenen Spieljahr wieder eine Senioren-Mannschafts- und eine Senioren-Einzel-Landesmeisterschaft durchgeführt. Während die Mannschaftsmeisterschaft gut besucht war, ließen die Nennungen für die Einzel-Meisterschaften zu wünschen übrig. Hier besteht Verbesserungsbedarf, welche in Form von Gruppenspielen zu hoffentlich besseren Nennungsergebnissen führen wird.
- Alle Ergebnisse der burgenländischen Nachwuchsligen, der Landesmeisterschaften und der Mannschaftsmeisterschaften (Senioren, Nachwuchs, Turniere, usw.) wurden in die RC-Rangliste überspielt.
- Die gesamte finanzielle Abwicklung der Meisterschaft und aller Gebühren, Strafen usw. wird nun ausschließlich über die Finanzverwaltung in der Datenverwaltung durchgeführt.
- Als erster Landesverband setzt der BTTV die automatische Spielerabmeldung über die Datenverwaltung ein. Somit ersparen sich die Vereine die schriftliche Abmeldung Ihrer Spieler und auch „Pass-Leichen“ können schnell und unbürokratisch entfernt werden.
- In vier Vorstands-Sitzungen und einer Nachwuchsausschuss-Sitzung wurden wichtige Entscheidungen für die Zukunft des BTTV getroffen.
- Bei den Chroniken gibt es seit einiger Zeit eine Suchfunktion, wo alle relevanten Meister seit Gründung des BTTV gefunden werden können.
- Wir haben uns bemüht, die Ausgaben möglichst gering zu halten, aber auch versucht, vermehrt in den Nachwuchs zu investieren (Youth-Open, NÖTTV-NWL, usw.). Wir haben trotzdem mehr als positiv bilanziert, was uns auch unser Finanzreferent in seinem Bericht attestiert.

Was sind die Vorhaben für die nächste(n) Saison(en):

- Die Wiederbelebung des Tischtennis-Damensports im Burgenland und Entwicklung von Projekten, um den Damensport zu fördern.
- Neulings-Meisterschaften für Nachwuchsspieler von Vereinen, die noch an keiner Meisterschaft teilnehmen wollen (und können).
- Die Realisierung der (halb-)automatischen Anmeldung von Spielern über die Homepage des BTTV (hier sind wir bereits mittendrin).
- Eine Kooperation mit dem Union-Dachverband in Form von Schulprojekten.
- Finden weiterer Sponsoren und Vermarktung der Ligen/Klassen.
- Ein Entgegenwirken der Überalterung der Vereine, hier sind aber auch die Vereine selbst gefragt.
- Bessere Zusammenarbeit mit den Medien (Presse, Online-Foren, Rundfunk, Fernsehen)

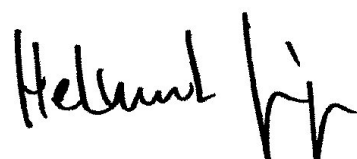
Zusammenfassend war die Saison 2018/19 ein erfolgreiches Jahr für den BTTV. Wir wollen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern wollen vor allem im Nachwuchsbereich versuchen, den Abstand zur Spitze in Österreich zu verringern.

Ich freue mich, weiterhin als Präsident die Geschicke des Tischtennissports im Burgenland zu lenken, sofern mir wieder das Vertrauen ausgesprochen wird.

Ich danke meinen Kollegen im Vorstand für Ihre engagierte Tätigkeit, nur gemeinsam haben wir es geschafft, ein weiteres erfolgreiches Jahr zu absolvieren.

Ich danke an dieser Stelle auch allen Vereinen für die wirklich gute Zusammenarbeit, schauen wir optimistisch in Die Zukunft und lassen das Vergangene hinter uns!

Mit sportlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "Helmut Jäger". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'H' and 'J'.

Helmut Jäger, Präsident des BTTV